



Tiere im Bach

Die Lernchancen

Die Kinder können auf der Exkursion

- verschiedene Bachtiere kennenlernen;
- erfahren, dass viele Insektenarten ihre Jugendstadien im Wasser verbringen;
- ein unbekanntes Bachtier nach einer Beschreibung zeichnen;
- Bachtiere fangen und beobachten;
- den Lebensraum Bach mit verschiedenen Sinnen erfahren.

Die Zeitdauer

Der vorgestellte Unterrichtsgang ist für die Dauer von drei Stunden, beispielsweise für einen Schulvormittag von etwa 9.00 bis 12.00 Uhr (ohne An- und Abreise), konzipiert. Vielleicht haben Sie mehr Zeit und können einen ganzen Tag mit dem Thema „Tiere im Bach“ verbringen. Für diesen Fall wird Ihnen ein Zusatzmodul vorgestellt, das Sie unkompliziert in die hier beschriebene Exkursion einbauen können.

Das Exkursionsgebiet

Für den Unterrichtsgang eignet sich ein breiter, nicht zu tiefer Bach mit ausreichender Wasserführung. Das Ufergelände sollte überschaubar und flach sein, damit die Kinder gut und sicher an den Bach herankommen. Manchmal ist ein Weg, der über den Bach führt, als Einstiegsstelle geeignet. Wichtig ist, dass der ausgewählte Bachabschnitt naturbelassen und das Bachbett nicht künstlich eingefasst ist.

Eine Quelle ist ein äußerst sensibler und geschützter Lebensraum, der auf Störungen empfindlich reagiert. Den direkten Quellbereich sollten Sie daher mit Ihrer Klasse unbedingt meiden. Bitte halten Sie einen Abstand von mindestens 20 Metern ein. In den unteren Bachabschnitten findet man noch genug interessante Tiere!

Ein geeigneter Frühstücks- und Sammelplatz sollte sich in der Nähe befinden. Außerdem muss der Bach gut über einen Weg erreichbar sein. Vermutlich benutzen Sie öffentliche Verkehrsmittel, um zum Exkursionsort zu gelangen. Die anschließend zu Fuß zurückgelegte Wegstrecke zum Bach sollte maximal 40 Minuten dauern.

Der beste Zeitpunkt

Von Juni bis September kann der Unterrichtsgang immer durchgeführt werden, es gibt keinen optimalen Zeitpunkt. Eine Vorexkursion ist zu empfehlen, da Sie sich so in Ruhe mit den vorkommenden Tierarten vertraut machen können.



Exkursionsablauf

1.	Einstimmung auf das Thema: Lebensraum Bach	(max. 15 Minuten Wegstrecke + 10 min)
2.	Malrätsel: Ein „Phantombild“ von einem Bachtier (Flohkrebs) zeichnen	(ca. 15–20 Minuten + max. 15 Minuten Wegstrecke)
3.	Frühstückspause	(ca. 15–20 Minuten)
4.	Vorbereitung: Besprechung der Tiersuche im Bach	(ca. 15 Minuten)
5.	Suchauftrag: Tiere im Bach fangen	(ca. 35–45 Minuten)
6.	Forscherauftrag: Ein Bachtier genau beobachten und beschreiben	(ca. 20–25 Minuten)
7.	Abschlussrunde: Die gefundenen Bachtiere besprechen	(ca. 20–25 Minuten)

Diese Exkursion basiert auf einer Idee meiner Kollegin Martina Schüler (Wiesbaden), bei der ich mich für die Unterstützung herzlich bedanke.

1. Einstimmung auf das Thema: Lebensraum Bach

Sicher müssen Sie mit Ihrer Gruppe ein Stück gehen, bis Sie an einen für die Exkursion geeigneten Bachabschnitt kommen. Suchen Sie auf der Strecke zum Exkursionsort eine beliebige Stelle, an der sich die Gruppe für eine Einheit zur Einstimmung auf das Thema niederlassen kann. Auf diese Weise können Sie die Wegstrecke geschickt in zwei kürzere Teilstrecken aufteilen.

Als Einstieg in das Thema Bach eignen sich beispielsweise die folgenden Fragen:

Welche Gewässer kennt ihr?

Bach, Teich, Pfütze, See, Fluss, Meer ...

Worin unterscheidet sich ein Bach von einem Teich?

Im Bach bewegt sich das Wasser, im Teich nicht.

Der Bach ist länglich/langgestreckt, der Teich mehr oder weniger rund.

Wo kann man in der Landschaft einen Bach finden?

Im Tal. Oft kann man schon von Ferne einen Bachlauf an den Ufergehölzen erkennen, die linienförmig durch das Tal verlaufen.

Was machen Tiere im Bach? Warum leben sie dort?

Die Tiere finden hier Nahrung. Sie wird durch die Bachströmung ganz von alleine zu ihnen getragen. Meist sind die Bäche von wasserliebenden Bäumen gesäumt. Diese werfen reichlich Laub ab, das ein wichtiges und reichliches Futterangebot für Pflanzenfresser ist.

Wo sind die Tiere „fauler“?

Im Teich. Im Bach müssen sie immer gegen die Strömung anschwimmen oder sich festhalten.

Das Wasser im Bach ist oft braun. Ist das schlimm?

Nein. Die Farbe des Wassers sagt nicht unbedingt etwas über die Wasserqualität aus.



Gruppe:

Datum:

Forscherbogen: Unser Bachtier

Wo genau habt ihr euer Bachtier gefunden? Kreuzt an, was zutrifft!

- | | | | |
|-------------------|--------------------------|-------------------------|--------------------------|
| auf dem Grund | <input type="checkbox"/> | an einer Pflanze | <input type="checkbox"/> |
| im freien Wasser | <input type="checkbox"/> | an der Wasseroberfläche | <input type="checkbox"/> |
| unter einem Stein | <input type="checkbox"/> | woanders | <input type="checkbox"/> |

War es allein oder mit anderen Tieren zusammen? Mit Tieren derselben Art?

Wie viele Beine hat es? _____

Wie viele Fühler hat es? _____

Wie bewegt es sich? Kreuzt an, was zutrifft!

- | | |
|---------------------------------------|--------------------------|
| Es schwimmt ruckartig oder stoßartig. | <input type="checkbox"/> |
| Es schwimmt rückwärts. | <input type="checkbox"/> |
| Es krabbelt auf dem Boden. | <input type="checkbox"/> |

Anders, nämlich _____

Taucht euer Tier ab und zu an der Wasseroberfläche auf?

Welche Besonderheit hat euer Bachtier?

Das Tier ist so groß:

*Zeichnet einen Strich,
der so lang ist wie euer Tier!*

Das Bachtier heißt:

*Wisst ihr den Namen? Sonst denkt
euch einen Fantasienamen aus!*